

Der lange Weg zur Werbetafel

■ Münster: Infotafel des Handels- und Gewerbevereins aufgestellt

(ede) – Der Weg war weit und steinig, bis der Handels- und Gewerbeverein Münster seine Werbetafel aufstellen konnte. Vor zwei Jahren wurde der Versuch gestartet, einen Wegweiser für die Mitgliedsfirmen im Ort zu installieren. Gestern wurde die Tafel an der Kreuzung Freiberg-/Neckartalstraße offiziell eingeweiht.

„Ich habe den Glauben daran schon verloren“, erzählte der HGV-Vorsitzende Wolfgang Reiter. Ziel war, die Mitglieder des Handels- und Gewerbevereins im Ort sichtbar zu machen, mit Tafeln oder einer guten Beschilderung nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark.“ Reiter: „Wir tauchen ja sonst nirgends auf und sind nicht erkennbar.“ Fünf Standorte an markanten Stellen im Stadtbezirk wurden der Stadt vorgeschlagen – alle stießen auf Ablehnung. Bezirksvorsteherin Renate Polinski war bei der Begehung und der Suche nach einem geeigneten Standort mit dabei. „Das war schon bitter.“ Sie erinnerte daran, dass es auch zwei Jahre gedauert hat, bis vor dem Bonus-Markt ein Schaukasten für das Bezirksamt, Vereine und Institutionen installiert werden konnte. „Man braucht langen Atem.“

Den bewies der HGV Münster. Beisitzer Andreas Goldmann schüttelt heute noch den Kopf, was er dabei alles erlebte. Für die Tafel musste ein Baugesuch eingereicht werden. Als er dann aufgefordert wurde, Nutzungsfläche und Geschosszahl anzugeben, fühlte er sich „wie in einem schlechten Film“. Daher waren gestern die Vertreter des HGV, die Bezirksvorsteherin und der Stadtteil-Manager Torsten von Appen froh, dass sie die Tafel offiziell einweihen konnten. „Sie sieht edel und vornehm aus“, findet Reiter, auch wenn sie von Weitem nicht gut zu erkennen sei. „Sie ist auf Fußgänger gemünzt.“ Auch Autofahrer, die in der Freibergstraße an der roten Ampel stehen, können die Tafel mit den 15

Firmen darauf erkennen. Insgesamt 20 Felder gibt es, fünf sind doppelt belegt. Die Mitglieder bezahlen im Jahr 100 Euro, haben für drei Jahre die Felder gesichert. Damit seien die HGV-Kosten gedeckt, die fürs Aufstellen, Gestaltung sowie Versicherung entstanden sind.

Der Standort sei sicherlich nicht optimal, aber immerhin ein Anfang. „Das ist der kleinste Kompromiss“, sagte Stefan Sendelbach, der zweite Vorsitzende. Die Größe der Tafel sei vorgegeben, ein anderer Beschilderungswunsch nicht umzusetzen gewesen.



Wolfgang Reiter (links) und Andreas Goldmann vom Handels- und Gewerbeverein Münster bei der Einweihung der Werbetafel. Foto: Rehberger